

I. Aufsichtsbehörden und Lehrerkollegium.

Die Anstalt steht unter der Oberaufsicht der Herzoglichen Oberschulkommission.

Lehrerkollegium:

Dirigent von Ostern 1906 ab: Dr. Junker.

Oberlehrer Dr. Riedel, Körnerstraße 20.

Oberlehrer H. Lühmann, Riddagshäuserweg 57.

Oberlehrer H. Rohde, Grünstraße 21¹.

L. Müller, Kl. Bertramstraße 3.

G. Hoffmann, Kastanienallee 14.

R. Weifs, Leonhardstraße 55.

A. Jaesche, Augusttor 4.

Dr. Rumbaur, Wilhelmstraße 88.

H. Fiencke, Petristraße 22.

J. Hertel, Hagenstraße 6 a.

D. H. Meier, Helmstedterstraße 30.

Pastor Stock, Fallersleberstraße 4.

Pastor Warneke, Kaiser-Wilhelmstraße 52.

H. Krüger, Goslarschestraße 49.

O. Somburg, Hagenstraße 6 a.

F. Appel, Spielmannstraße 4.

H. Huisken, Zimmerstraße 4.

II. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVA	IVB	V	VI	Zusammen Stunden
Religionslehre.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21
Deutsch und Geschichtserzählungen.	} 3	} 3	4	4	4	4	6	6	} 4 1 } 5	} 5 1 } 6	45
Französisch			5	5	5	5	6	6			
Englisch	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	26
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	} 34
Erdkunde	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	
Mathematik u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	48
Naturbeschreibung. . .	} 5	} 5	2	2	2	2	2	2	2	2	} 32
Naturlehre			3	3	—	—	—	—	—	—	
Schreiben	—	—	} 1				2	2	2	2	9
Zeichnen (verbindlich) .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	18
Zusammen	30	30	30 (31)	30 (31)	30 (31)	30 (31)	29	29	25	25	289
Zeichnen (wahlfrei) . . .	} 2		—	—	—	—	—	—	—	—	2
Singen	} 1				—	—	—	—	2	2	5
Turnen	2	2	} 2		} 2		2	2	2	2	12
Jugendspiele	} 2				—	—	—	—	—	—	2
Sämtliche Stunden zusammen											310

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Nr.	Name	Klassen- lehrer in	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV A	IV B	V	VI	Zu- sammen Stunden
1	<i>Dr. Jahn</i> Direktor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	<i>Dr. Riedel</i> Oberlehrer	I A	5 Französ. 2 Gesch. 2 Erdkde.	5 Französ. 2 Gesch. 2 Erdkde.	—	5 Französ.	—	—	—	—	—	—	23 u. Direk- torialge- schäfte
3	<i>Lühmann</i> Oberlehrer	II A	5 Naturw.	5 Mathem. 5 Naturw.	5 Mathem. 3 Naturl.	—	—	—	—	—	—	—	23
4	<i>Rohde</i> Oberlehrer	I B	4 Englisch	4 Englisch	5 Französ. 4 Englisch 1 Erdkde.	4 Englisch	—	—	—	—	—	—	22
5	<i>Müller</i>	II B	5 Mathem.	—	2 Natur- beschreib.	5 Mathem. 5 Naturw.	—	5 Mathem. u. Rechnen 2 Natur- beschreib.	—	—	—	—	24
6	<i>Hoffmann</i>	III B	—	—	—	4 Deutsch	—	6 Französ. 5 Englisch 2 Gesch.	6 Französ.	—	—	—	23
7	<i>Weiß</i>	III A	—	—	2 Turnen		4 Deutsch 5 Mathem. u. Rechnen	—	5 Rechnen u. Plan.	5 Rechnen u. Plan.	—	—	23 und 2 Turnsp.
8	<i>Jaesche</i>	VI	—	—	2 Gesch.	2 Gesch.	6 Französ. 2 Gesch.	—	—	—	—	6 Deutsch 6 Französ.	24
9	<i>Dr. Rumbaur</i>	IV B	—	—	—	1 Erdkde.	5 Englisch 2 Erdkde.	2 Erdkde.	—	6 Deutsch 6 Französ. 2 Erdkde.	—	—	24
10	<i>Fieneke</i>	—	—	—	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch	2 Gesch.	—	6 Französ.	—	24
11	<i>Hertel</i>	V	—	—	1 Schreiben			—	2 Natur- beschreib. 2 Schreib.	2 Schreib.	4 Rechnen 2 Natur- beschreib. 2 Schreib. 2 Singen	4 Rechnen 2 Natur- beschreib. 2 Schreib. 2 Singen	27
12	<i>Meier</i>	IV A	—	—	—	—	—	—	2 Religion 6 Deutsch 2 Erdkde.	2 Religion	3 Religion 5 Deutsch 2 Erdkde.	8 Religion 2 Erdkde.	26 und 2 Turnsp.
13	<i>Stock</i> Pastor	—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	4
14	<i>Warneke</i> Pastor	—	3 Deutsch	3 Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	6
15	<i>Krüger</i>	—	2 Turnen		—	—	—	—	2 Turnen		2 Turnen	—	7
16	<i>Appel</i>	—	—	2Zeichnen	2Zeichnen	—	2Zeichnen	—	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	—	12
17	<i>Somburg</i>	—	—	—	—	—	2 Natur- beschreib.	—	—	2 Natur- beschreib. 2 Erdkde.	—	2 Turnen	8
18	<i>Huisken</i>	—	2Zeichnen	—	—	2Zeichnen	—	2Zeichnen	—	—	—	—	8
			2 Linearzeichnen										

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres 1905/1906 in Klasse I erledigten Lehraufgaben.

Im Deutschen wurden gelesen: Schillers „Jungfrau von Orleans“, „Wallenstein“, „Glocke“, Poesie der Befreiungskriege und ausgewählte Prosastücke aus Hopf und Paulsiek. Disponierübungen.

Themata der Aufsätze:

1. Worin ist uns Thibaut vorbildlich und worin nicht?
2. Schillers Leben.
3. Versöhnung Karls VII mit Philipp v. Burgund.
4. Die Jungfrau von Orleans, nach dem Prolog gezeichnet (Abiturientenaufsatz).
5. Wohltätig ist des Feuers Macht.
6. Des Hausvaters Glück und Leid. (Nach Schillers Glocke.)
7. Das Leben ein Kampf.
8. Lebensabenteuer des ersten Jägers (Abiturientenaufsatz).
9. Questenbergs Anklagen gegen Wallenstein und dessen Verteidigung.
10. Oktavio und Max Piccolomini.

Im Französischen wurde gelesen: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813 und (in IA) Michaud, les Croisades de Frédéric Barberousse et de Richard Cœur-de-Lion.

Im Englischen: Southey, Life of Nelson.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Schulbesuch während des Jahres 1905/1906.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVA	IVB	V	VI	Zusammen Schüler
Ostern 1905	36	34	34	30	38	37	27	27	31	27	321
Johannis 1905, Abgang .	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
Bleiben .	36	34	34	28	38	36	27	27	31	27	318
Johannis 1905, Zugang .	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	5
Mithin .	36	34	34	28	38	37	29	27	32	28	323
Michaelis 1905, Abgang .	8	6	2	1	—	2	3	1	1	3	27
Bleiben .	28	28	32	27	38	35	26	26	31	25	296
Michaelis 1905, Zugang .	—	—	—	2	1	1	3	1	3	2	13
Mithin .	28	28	32	29	39	36	29	27	34	27	309
Weihnachten 1905, Abgang	1	2	2	—	—	—	2	—	2	—	9
Bleiben .	27	26	30	29	39	36	27	27	32	27	300
Neujahr 1906, Zugang .	—	—	—	—	—	2	2	1	3	4	12
Mithin am Schlusse des Schuljahres	27	26	30	29	39	38	29	28	35	31	312

2. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1906.

IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IVA.
17 J. 9 Mt.	18 J. 1 Mt.	16 J. 5 Mt.	16 J. 7 Mt.	15 J.	15 J. 2 Mt.	13 J. 10 Mt.
IVB.	V.	VI.				
14 J. 6 Mt.	12 J. 9 Mt.	11 J. 10 Mt.				

3. Glaubensbekenntnis und Staatsangehörigkeit der Schüler.

a) Glaubensbekenntnis.

Evangelisch	Katholisch	Mosaisch	Zusammen
294	14	4	312

b) Staatsangehörigkeit der Schüler.

Aus Braunschweig	257	Aus Hamburg	1
a) Stadt	169	„ Mecklenburg	1
b) Land	88	„ dem Auslande	6
„ Preußen	46	(England 2, Spanien 2,	
„ Sachsen	1	Chile 1, Ecuador 1)	

IV. Zur Geschichte der Anstalt.

Das verflossene Schuljahr brachte der Anstalt den schwersten Verlust, der sie treffen konnte, den Tod ihres langjährigen Leiters. Schon den ganzen Winter 1904/05 leidend, hatte der Verstorbene im Februar Unterricht und Direktorialgeschäfte abgeben müssen, ohne sie wieder übernehmen zu können. Unsere Hoffnung, daß sein kräftiger Körper der Krankheit Herr werden würde, wurde getäuscht, wohl brachten einige Operationen Erleichterung, aber keine dauernde Besserung, die Kräfte nahmen immer mehr ab, und während der Sommerferien, am 15. Juli, schloß unser Direktor die Augen zur letzten Ruhe. Seine sterblichen Überreste wurden am folgenden Mittwoch unter Beteiligung der hier anwesenden Lehrer und Schüler und unter außerordentlich großer Teilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung beigesetzt.

Am 28. August 1847 in Spandau als Sohn des Justizrats Jahn geboren, widmete sich der Verstorbene nach dem Besuch des Gymnasiums seiner Vaterstadt dem Studium der deutschen Philologie und Geschichte in Berlin. Der Krieg des Jahres 1870 rief ihn als Reserveunteroffizier zu den Waffen, und in den Reihen des 24. Infanterieregiments hat er an dem großen Kampfe für Deutschlands Recht und Freiheit von Anfang bis zu Ende teilgenommen. In der Schlacht bei Mars la Tour wurde er als Fahnenträger schwer verwundet und geriet in französische Gefangenschaft; alsbald ausgewechselt und mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet, nahm er an der Belagerung von Metz und an den Kämpfen der II. Armee bis zur Entscheidungsschlacht von Le Mans teil und gehörte dann als Reserveoffizier der Okkupationsarmee an. Trotzdem ihn seine Vorgesetzten dringend aufforderten, sich ganz der Offizierlaufbahn zu widmen, kehrte er zu seinen Studien zurück, nach deren Vollendung er nacheinander in Eilenburg, Halver i. W. und Seesen als Lehrer tätig war. Ostern 1888 übernahm er das durch den Tod seines Leiters seit fast 2 Jahren verwaiste Günthersche Institut, das nun in die Jahnsche Höhere Lehranstalt umgetauft wurde. Gewaltig war der Aufschwung, den die Schule unter seiner Leitung nahm, denn konnte auch die zunächst eingerichtete Vorschule sich nicht behaupten, da in Braunschweig ein Bedürfnis dafür neben den guten Bürgerschulen nicht vorhanden war, so blühte die Realschule um so mehr auf und hielt sich auch auf die Dauer auf dieser Höhe. Auch als Lehrer leistete der Verstorbene Hervorragendes, sein Unterricht im Deutschen und in der Geschichte wird allen seinen Schülern unvergeßlich bleiben, und, selbst ein glühender Patriot, bemühte er sich vor allem, seinen Schülern die Liebe zum Vaterlande tief

ins Herz zu pflanzen. Mit nicht unbedeutenden dichterischen Gaben ausgestattet, verfaßte er eine Reihe poetischer und prosaischer Schriften, von denen, abgesehen von zahlreichen Gelegenheitsdichtungen, im Druck erschienen sind: „Wegewart“, „Der Brautstein“ und „Aus Deutschlands großen Tagen“.

Seinen Lehrern war Direktor Dr. Jahn stets ein gütiger, nachsichtiger Vorgesetzter, dem jede Kleinlichkeit fremd war, seinen Schülern ein stets wohlwollender, väterlicher Freund. Sein Andenken wird in der Schule, die auch unter neuer Leitung seinen Namen behalten wird, in Ehren gehalten werden.

Leider war der Heimgang des Direktors nicht der einzige Todesfall, den die Schule zu beklagen hatte: am 24. März geriet der Schüler der IIIA-Klasse, Ernst Jürrens aus Salzgitter, beim Abspringen von einem Straßenbahnwagen unter die Räder und erlitt derartige Verletzungen, daß er kurz darauf starb. Wir verlieren in ihm einen durch seinen biederen Charakter, wie durch sein ehrliches Streben gleich ausgezeichneten Schüler, auf den wir die besten Hoffnungen gesetzt hatten.

Im übrigen war der Gesundheitszustand unserer Schüler sowohl wie der Lehrer im ganzen befriedigend, nur die Herren Jaesche und Meier mußten zu wiederholten Malen wegen Erkrankung auf längere Zeit dem Unterricht fern bleiben. In ihre Vertretung teilten sich bereitwilligst die Kollegen, während der bisher von dem Direktor erteilte deutsche Unterricht in Klasse IA und IB Herrn Pastor Warneke übertragen, der geschichtliche und geographische Unterricht in denselben Klassen von dem Oberlehrer Dr. Riedel übernommen wurde, der von Herzoglicher Oberschulkommission auch fernerhin bis zur Neubesetzung des Dirigentenpostens mit den Direktorialgeschäften beauftragt wurde.

An Stelle des mit dem Ende des vorigen Schuljahres aus dem Kollegium ausgeschiedenen Herrn Störmer trat in dasselbe zu Ostern 1905 Herr Fiencke.

Hugo Matthias Karl Adolf Fiencke, geboren 3. Oktober 1871, zu Glückstadt i. H., absolvierte das dortige Gymnasium Ostern 1892, studierte in Kiel und Greifswald Theologie, bestand 1895 das erste und 1897 das zweite Examen, besuchte bis Herbst 1898 das Lehrerseminar in Eckernförde und das Predigerseminar in Preetz. Seitdem war er als Hilfsprediger und Lehrer tätig, zuletzt in Osnabrück an der Noelleschen berechtigten Real- und Handelsschule.

Wie üblich, wurde der Unterricht an den Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers und Sr. kgl. Hoheit des Regenten in den letzten Schulstunden ausgesetzt, nachdem die Schüler in den einzelnen Klassen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen waren.

Am 16. Juni fanden die Klassenausflüge statt, und zwar marschierten die Klassen IA und IB von Harzburg über Molkenhaus, Pionierweg zum Brocken und durch die Schneelöcher über Scharfenstein zurück; IIB, IIIB, IVA und IVB durchstreiften bei wenig günstigem Wetter die Umgegend von Harzburg.

IIA, IIIA, V und VI waren nach Goslar gefahren, um von dort aus Ausflüge in die Umgegend zu machen, mußten sich aber starker Gewitterregen wegen auf die Besichtigung des Kaiserhauses und anderer Sehenswürdigkeiten und einen Spaziergang nach dem Waldhause beschränken.

Zu Ehren des während der Sommerferien verstorbenen Direktors fand nach Wiedereröffnung der Schule am 1. August in der mit Pflanzengruppen und einem Bilde des Dahingeschiedenen geschmückten Halle eine ergreifende Trauerfeier statt, bei der Herr Pastor Warneke ein Bild von dem Wirken und dem Charakter des Verstorbenen gab.

Der Sedantag wurde in üblicher Weise durch einen Schulaktus begangen, bei dem Herr Dr. Rumbaur die Festrede hielt.

An den einige Tage später auf dem kleinen Exerzierplatze veranstalteten Wettspielen beteiligten sich mehrere Schüler der Anstalt und errangen drei erste und einen dritten Preis im Wettlaufen über 1000 und 500 m, im Gerwerfen und Ballwerfen.

Am Sonnabend, 16. Dezember fiel der Unterricht wegen des Besuches des Kaisers in unserer Stadt aus, die Schüler beteiligten sich an der Spalierbildung beim Einzuge Sr. Majestät.

Die vom Herzogl. Staatsministerium der Schule als ein Geschenk Sr. Kgl. Hoheit des Regenten überwiesenen drei Exemplare der Schrift „Der Kaiser und die Jugend“, die als Erinnerungsgabe an die Silberhochzeit des Kaiserpaares Schülern ausgehändigt werden sollten, die einer solchen Auszeichnung würdig wären, wurden bei der Andacht am Montag, 26. Februar, den Schülern Weddelmann (IA), Sander (IA) und Bartels (IB) übergeben.

Abgangsprüfungen:

Die schriftliche Prüfung der Michaelisabiturienten fand vom 28. bis 31. August, die mündliche am 21. und 22. September, ihre Entlassung am 27. September statt. Die Osterabiturienten machten die schriftlichen Arbeiten vom 7. bis 10. Februar, wurden vom 12. bis 15. März mündlich geprüft und am 28. März entlassen. Bei beiden Prüfungen führte als Herzoglicher Kommissar Herr Schulrat Professor Dr. Brandes-Wolfenbüttel den Vorsitz.

Schriftliche Abiturientenaufgaben.

1. Für die Michaelisprüfung.

1. Deutscher Aufsatz:

Die Jungfrau von Orleans, nach dem Prolog gezeichnet.

2. und 3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und Englische.

4. Mathematik:

A-Abteilung:

1. Der Rauminhalt eines Kegelstumpfs beträgt 584,04 ccm und die Höhe 18 cm. Wie groß sind die Radien der Grundkreise, wenn ihre Summe gleich 6 cm ist?
2. In einem Dreieck ist gegeben $h_a = 13$ cm, $h_c = 12$ cm, $\beta = 39^\circ 16'$. Berechne die fehlenden Stücke.
3. Wieviel Kubikmeter Erde sind bei der Ausschachtung eines Grabens fortzuschaffen, wenn die Länge $l = 25$ m, die obere Breite $a = 1,50$ m, die Tiefe $t = 0,50$ m und die Böschungswinkel $\alpha = 46^\circ$ beträgt und die Auflockerung des Bodens mit 25 Proz. in Rechnung gezogen wird?

B-Abteilung:

1. Von einem Punkte außerhalb eines Kreises ist eine Tangente von 40 cm Länge und eine Sekante gezogen, deren äußerer Abschnitt um 184 cm kleiner ist als der innerhalb des Kreises gelegene Abschnitt. Wie groß ist die Sekante?
2. Wie groß ist ein Längengrad in der Breite des Andreaskirchturmes zu Braunschweig, wenn diese $= 52^\circ 16' 9,5''$ ist und der Halbmesser des Erdkörpers in dieser Breite zu 6367 km angenommen wird?
3. Aus Glas mit dem spezifischen Gewicht $g = 2,75$ soll eine Hohlkugel geblasen werden, deren äußerer Umfang $u = 35$ cm ist und deren Hohlraum $\frac{1}{2}$ Liter faßt. Wieviel wiegt die Kugel und welches ist die Wandstärke derselben?

2. Für die Osterprüfung.

1. Deutscher Aufsatz:
Lebensabenteuer des ersten Jägers.
2. und 3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und Englische.
4. Mathematik:

A-Abteilung:

1. Ein am 12. Dezember fälliger Wechsel von 4800 M. wurde nach Abzug des Diskonts mit $\frac{1}{2}$ Proz. Provision mit 4761 M. bar bezahlt. Wann und zu wieviel Prozent wurde der Wechsel diskontiert, wenn der Diskontfuß um 1 größer als die Anzahl der Monate war?
2. In einem Dreieck ist gegeben: $a = 11$ cm, $\beta = 54^\circ$, $c = 45,24$ cm. Berechne die fehlenden Stücke.
3. Berechne den Rauminhalt eines geraden regelmäßig-10seitigen Pyramidenstumpfes aus der Grundkante $a = 12$ cm, der Endkante $b = 4$ cm und der Höhe $h = 15$ cm.

B-Abteilung:

1. In einem rechtwinkligen Dreiecke ist die Kathete $a = 10$ cm und der nicht anstoßende Hypotenusenabschnitt $q = 6\frac{6}{7}$ cm. Wie groß ist die Hypotenuse?
2. Ein Felsenriff wird zur Ebbezeit von der obersten Plattform eines hart am Meeresufer stehenden Leuchtturmes $10^\circ 11'$ und von einer 20 m tieferen Galerie des Turmes $7^\circ 44'$ unter dem Horizonte gesehen. Wie weit ist das Riff vom Ufer entfernt?
3. Welche Wandstärke ist für eine aus Messing mit dem spezifischen Gewichte 8,5 hergestellte und einen Hohlraum von 500 ccm fassende Hohlkugel noch zulässig, wenn diese gerade noch im Wasser schwimmen soll?

Namen der Abiturienten.

Michaelis 1905.

No.	Name	Vorname	Konfession	Alter	Erwählter Beruf
1	Achilles	Richard	evangelisch	19 ¹ / ₄ Jahr	Postbeamter
2	Heydecke	Hans	"	18 ¹ / ₄ "	Apotheker
3	Kallmeyer	Georg	"	17 ³ / ₄ "	Kaufmann
4	Keller	Erich	"	18 "	Bankbeamter
5	Lohl	Rudolf	"	16 ¹ / ₂ "	Landwirt
6	Röber	Max	"	18 ³ / ₄ "	Kaufmann
7	Schlüter	Friedrich	"	17 ¹ / ₄ "	Kaufmann
8	Stichel	Albert	"	19 ¹ / ₂ "	Landwirt
9	Thörel	Karl	"	18 ¹ / ₂ "	Elektrotechniker
10	Ulrich	August	"	20 ¹ / ₂ "	Kaufmann
11	Westerwald	Ernst	"	17 ¹ / ₂ "	Forstbeamter

Ostern 1906.

No.	Name	Vorname	Konfession	Alter	Erwählter Beruf
1	Achilles	Emil	evangelisch	16 ¹ / ₂ Jahr	Landwirt
2	Barschat	Friedrich	"	15 "	Kaufmann
3	Bartels	Hermann	"	18 ¹ / ₂ "	Kaufmann
4	Bornhardt	Friedrich	"	18 "	Elektrotechniker
5	Böttche	Wilhelm	"	18 ¹ / ₂ "	Landwirt
6	Burgdorf	Ferdinand	"	17 ³ / ₄ "	Landwirt
7	Dörge	Paul	"	17 "	Buchhändler
8	Fleegel	Friedrich	"	17 ³ / ₄ "	Techniker
9	Frauboës	Hans	"	17 ³ / ₄ "	Kaufmann
10	Hoffmann	Ernst	"	16 ¹ / ₂ "	Kaufmann
11	Klaproth	Karl	"	19 ¹ / ₂ "	Beamter
12	Kumlehn	Hermann	"	19 ¹ / ₂ "	Kaufmann
13	Maring	Joseph	katholisch	19 ³ / ₄ "	Landwirt
14	Marquardt	Willi	evangelisch	17 "	Kaufmann
15	Neuß	Karl	"	18 "	Zeichenlehrer
16	Oppermann	Ernst	"	17 ¹ / ₂ "	Kaufmann
17	Quaet-faslem	Herbert	"	18 ¹ / ₄ "	Techniker

Ostern 1906.

No.	Name	Vorname	Konfession	Alter	Erwählter Beruf
18	Romero	José	evangelisch	20 Jahr	Kaufmann
19	Sander	Wilhelm	"	16 ¹ / ₄ "	Drogist
20	Schaper	Albert	"	19 ¹ / ₂ "	Beamter
21	Scheffels	Otto	katholisch	16 ³ / ₄ "	Kaufmann
22	Twelckmeyer	Hans	evangelisch	18 "	Landwirt
23	Volkmar	Richard	"	17 ³ / ₄ "	Landwirt
24	Weddelmann	Erich	"	17 ³ / ₄ "	Landwirt
25	Wedderkopp	Gustav	"	18 ³ / ₄ "	Landwirt
26	Wickart	Otto	"	18 ³ / ₄ "	Drogist
27	Wöhler	Oskar	"	17 ³ / ₄ "	Beamter

V. Verzeichnis der eingeführten Bücher und Atlanten.

		Klasse	VI	V	IV	III	II	I
Religionslehre	Luthers kleiner Katechismus, bearb. von Ernesti		1	1	1	—	—	—
	Zahns bibl. Historien, bearb. von Giebe		1	1	—	—	—	—
	Anhang für höhere Schulen		1	1	1	1	1	1
	Bremer Schulbibel		—	—	1	—	—	—
Deutsch	Noack, Hilfsbuch f. d. evangel. Religionsunterricht, Ausg. B		—	—	—	—	1	1
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. v. Muff		1	1	1	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. v. Künzel		—	—	—	1	1	1
Französisch	Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, Ausg. D		1	1	1	1	—	—
	Ploetz, Elementarbuch, Ausg. C		1	1	—	—	—	—
	Seelig, Methodisch geordnetes Vokabularium		1	1	1	1	1	1
	Ploetz, Übungsbuch, Ausg. C		—	—	1	1	1	1
Englisch	Ploetz-Kares, Sprachlehre		—	—	1	1	1	1
	Lüdeking, Französisches Lesebuch I		—	—	—	1	—	—
	Foelsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache .		—	—	—	1	1	—
	Koch, Mittelstufe für den Unterricht in der englischen Sprache II 2. Syntakt. Regeln		—	—	—	—	1	1
Geschichte	Koch, Kleineres englisches Lesebuch		—	—	—	—	1	1
	Abicht, Alte Geschichte		—	—	1	—	—	—
Erdkunde	Müller, David, Leitfaden z. Geschichte d. deutschen Volkes		—	—	—	1	1	1
	Karte vom Herzogtum Braunschweig		1	—	—	—	—	—
	Dierke und Gaebler, Schulatlas		1	1	1	1	1	1
Mathematik und Rechnen	Seydlitz, Geographie, Ausg. D		—	Heft 1	Heft 2	Heft 3	Heft 4	Heft 5
	Schellen, Aufgaben für den Unterricht im Rechnen I . .		1	1	1	1	—	—
	Bardey-Pietzker-Preßler, Method. geordnete Aufgabensammlung		—	—	—	1	1	1
	Lieber und v. Lühmann, Elementarmathematik, bearb. von Müsebeck I, Ausg. B		—	—	1	1	1	1
	Treutlein, Vierstellige Logarithmentafeln		—	—	—	—	—	1
Naturlehre	Crüger, Grundzüge d. Physik, bearb. v. Hildebrand, Ausg. B		—	—	—	—	1	1
	Levin, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie		—	—	—	—	—	1
Naturbeschreibung	Pokorny, Pflanzenreich		1	1	1	—	—	—
	Bertram, Schulbotanik		—	—	—	1	1	—
	Pokorny, Tierreich		1	1	1	1	1	—
Singen	Schmeil, Der Mensch		—	—	—	—	—	1
	Turnerliederbuch		1	1	—	—	—	—
	Palme, Dreistimmige Chorgesänge		1	1	1	1	1	1

VI. Benachrichtigungen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspäteter Abmeldung (d. h. wenn sie nicht mindestens 14 Tage vor Schulschluß erfolgt ist) das Schulgeld für das nächste Vierteljahr bezahlt werden muß. Erfolgt eine Abmeldung wegen Nichtversetzung des Schülers, so kann sie auch noch am ersten Ferientage bewirkt werden.

Ostern-Schulschluß: 6. April; Ferien vom 7. April bis 23. April einschließlich.
 Johannis- " 30. Juni " " 1. Juli " 30. Juli "
 Michaelis- " 29. Sept. " " 30. Sept " 15. Oktober "
 Weihnachten- " 22. Dezbr. " " 23. Dezbr. " 7. Januar 1907 "
 Ostern 1907 Schulschluß: 22. März.

Montag, 23. April, morgens 11 Uhr: Einführung des neuen Leiters der Anstalt Herrn Dr. Junker.

Dienstag, 24. April, morgens 9 Uhr: Prüfung der neu eintretenden Schüler. Nachmittags 3¹/₄ Uhr: Beginn des neuen Schuljahres.

Der Vertreter des Schulleiters:

Oberlehrer **Dr. Riedel.**

VI. Ben

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Schulgebühren nicht mindestens 14 Tage vor Schulschluss bezahlt werden muß. Erfolgt die Zahlung später, kann sie auch noch am ersten Ferientage nachgeholt werden.

Ostern-Schulschluß: 6. April
 Johannis- " 30. Juni
 Michaelis- " 29. Sept.
 Weihnachten- " 22. Dezbr.
 Ostern 1907 Schulschluß: 22. April

Montag, 23. April, morgens 10 Uhr
 Dr. Junker.

Dienstag, 24. April, morgens 8 Uhr
 mittags 3¹/₄ Uhr: Beginn des neuen Schuljahres

ung (d. h. wenn sie
 das nächste Viertel-
 g des Schülers, so

einschließlich.

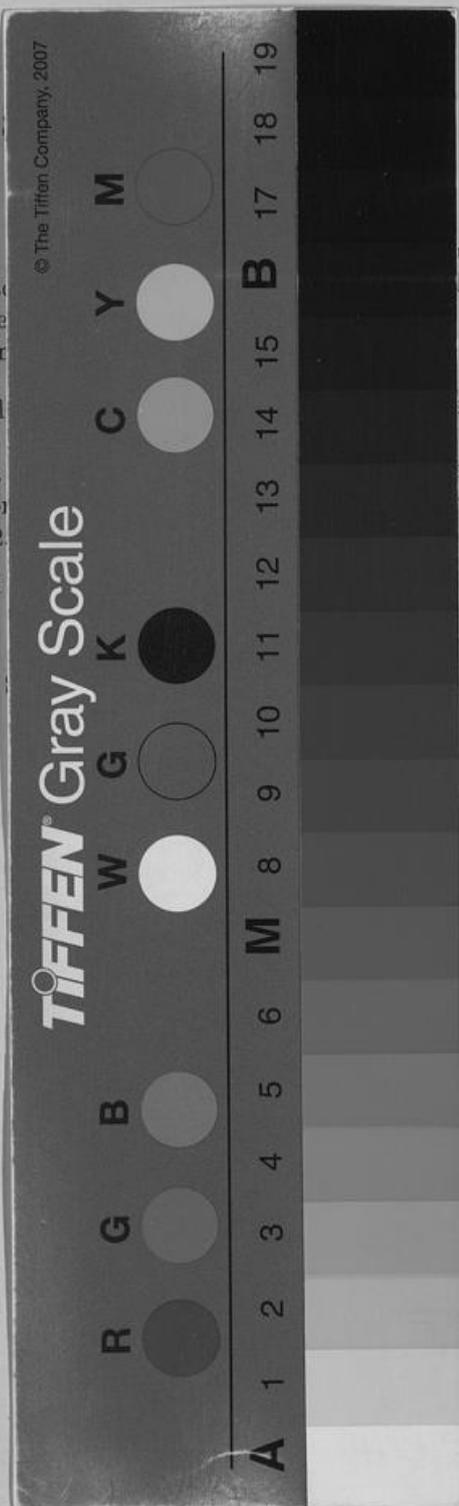
"
 er "
 1907 "

der Anstalt Herrn

en Schüler. Nach-

Schulleiters:

Riedel.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

